

## NEORON 250 EC

Version 5

Überarbeitet am 14.06.2006

Druckdatum 14.06.2006

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### PRODUKTINFORMATION

**Produktname** : NEORON 250 EC  
**Design Code** : A2529C  
**Verwendung** : Insektizid  
**Firma** : Syngenta Agro AG, Postfach 233,  
 Chemiestrasse, CH-8157 Dielsdorf  
**Telefon** : 044/855 88 77  
**Telefax** : 044/855 87 13  
**Notrufnummer** : **145** oder 044/ 251 51 51  
 Toxikologisches  
 Informationszentrum für  
 Vergiftungen, 0044 1484 538 444  
 (Syngenta, englisch) 0049 6232 130  
 128 (SGS, deutsch) für andere  
 Störfälle



**Umwelt-  
gefährlich**

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration
Brompropylat	18181-80-1	242-070-7	N	R50/53	24.9 % W/W
benzene, dimethyl-	1330-20-7	215-535-7	Xn	R10 R20/21 R38	>= 45 - <= 55 % W/W
benzenesulfonic acid, dodecyl-, calcium salt	70528-83-5	274-654-2	Xi, N	R38 R41 R51/53	>= 1 - <= 5 % W/W
2-pentanone, 4-hydroxy-4-methyl-	123-42-2	204-626-7	Xi	R36	>= 7 - <= 12 % W/W
1-propanol, 2-methyl-	78-83-1	201-148-0	Xi	R10 R37/38 R41 R67	>= 1 - <= 3 % W/W

Den vollen Wortlaut, der hier genannten R-Sätze, finden Sie in Abschnitt 16.

## NEORON 250 EC

Version 5

Überarbeitet am 14.06.2006

Druckdatum 14.06.2006

### 3. Mögliche Gefahren

Entzündlich.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise** : Bitte halten Sie das Gefäß, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit wenn Sie die Syngenta Notfallnummer oder ein Antigif
- Einatmen** : An die frische Luft gehen.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.  
Betroffenen warm und ruhig lagern.  
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Hautkontakt** : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Sofort mit viel Wasser abwaschen.  
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.  
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt** : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.  
Kontaktlinsen entfernen.  
Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
Wegen des Gehalts an Petroleumdestillaten und/oder aromatischen Lösemitteln kein Erbrechen herbeiführen.
- Ärztliche Ratschläge** : Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt! Symptomatische Therapie anwenden.  
Wegen des Gehalts an Petroleumdestillaten und/oder aromatischen Lösemitteln kein Erbrechen herbeiführen.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel** : Löschmittel - bei kleinen Bränden  
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum,  
Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.  
Löschmittel - bei großen Bränden  
Alkoholbeständiger Schaum
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung** : Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Punkt 10).  
Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann

**NEORON 250 EC**

Version 5

Überarbeitet am 14.06.2006

Druckdatum 14.06.2006

Gesundheitsschäden verursachen.  
Rückzündung auf große Entfernung möglich.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Weitere Angaben** : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.  
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.  
Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.  
Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.  
Alle Zündquellen entfernen.  
Auf Rückzündung achten.

**Umweltschutzmaßnahmen** : Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.  
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung** : Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäss lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben.

**Zusätzliche Hinweise** : Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG****HANDHABUNG**

**Hinweise zum sicheren Umgang** : Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
Nur an einem Ort mit feuerfester Ausrüstung gebrauchen.  
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

**LAGERUNG**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter** : Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.  
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

## NEORON 250 EC

Version 5

Überarbeitet am 14.06.2006

Druckdatum 14.06.2006

Von brennbaren Stoffen fernhalten.  
An einem Ort mit Sprinkleranlage aufbewahren.  
Rauchen verboten.

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwert (e)	Value type	Quelle
Xylol Isomergemisch	100 ppm	8 h TWA	ACGIH
	150 ppm	15 min STEL	ACGIH
	100 ppm (Haut)	8 h TWA	DFG
	100 ppm	8 h TWA	SUVA
	200 ppm	15 min STEL	SUVA
	50 ppm (Haut)	8 h TWA	UK HSE
	100 ppm (Haut)	15 min STEL	UK HSE
2-Methylpropan-1-ol	1,600 ppm	15 min STEL	NIOSH
	50 ppm		SUVA
	100 ppm		SUVA
	50 ppm	8 h TWA	ACGIH
	100 ppm	8 h TWA	DFG
4-Hydroxy-4-methyl-2-pentanon	20 ppm	8 h TWA Kurzzeitgrenzwert	SUVA
	96 mg/m <sup>3</sup>		SUVA
	40 ppm		
	192 mg/m <sup>3</sup>		

#### TECHNISCHE SCHUTZMAßNAHMEN

Sammlung und/oder Separation ist die technisch zuverlässigste Sicherheitsmassnahme falls Exposition nicht vermeiden werden kann.

Das Ausmass dieser Sicherheitsmassnahmen hängt von dem zutreffenden Risiko ab.

Im Falle von Nebel oder Dämpfe, lokale Absaugsysteme verwenden.

Exposition messen und jegliche zusätzlichen Massnahmen anwenden um die Grenze unter dem zutreffenden Expositionslimit zu halten.

Wenn notwendig, zusätzliche Arbeitsbedingte Hygiene Beratung verlangen.

#### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**Schutzmaßnahmen** : Die Verwendung von technischen Masnahmen sollte immer Priorität haben über persönliche Schutzkleidung. Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beiziehen. Persönliche Schutzkleidung sollte dem zutreffenden Standart entsprechen.

**Atemschutz** : Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Ein Partikelfilter Atmungsgerät kann erforderlich sein bis erfolgreiche technische Massnahmen vorgenommen werden.

**Handschutz** : Chemikalienbeständige Handschuhe sind gewöhnlich nicht erforderlich. Bitte Handschuhe gemäss den Arbeitsanforderungen wählen.

**NEORON 250 EC**

Version 5

Überarbeitet am 14.06.2006

Druckdatum 14.06.2006

- Augenschutz** : Augenschutz ist gewöhnlich nicht erforderlich.  
Werkspezifische Augenschutzregeln befolgen.
- Haut- und Körperschutz** : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.  
Bitte Haut und Körperschutz gemäss den  
Arbeitsanforderungen wählen.

---

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

- Form** : flüssig klar
- Farbe** : hellbraun bis braun
- Geruch** : aromatisch
- pH-Wert** : 5.5 - 7.5 bei 1 % w/v
- Siedepunkt/Siedebereich** : > 125 °C bei 101.325 kPa
- Flammpunkt** : 26 - 30 °C Abel-Pensky c.c.
- Dichte** : 0.99 - 1.02 g/cm<sup>3</sup> bei 20 °C
- Mischbarkeit** : Mischbar
- Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln** : unlöslich

---

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

- Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Verbrennung oder thermische Zersetzung wird toxische und irritierende Gerüche hervorrufen.
- Gefährliche Reaktionen** : Keine bekannt.  
Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.  
Stabil unter normalen Bedingungen.

---

**11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

- Akute Toxizität bei oraler Aufnahme** : LD50 Ratte, 6,451 mg/kg
- Akute Toxizität bei Inhalation** : LC50 Ratte, 3,364 mg/m<sup>3</sup>, 4 h  
LC50 Ratte, 6,728 mg/m<sup>3</sup>, 1 h
- Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut** : LD50 Ratte, > 4,600 mg/kg
- Hautreizung** : Kaninchen: nicht reizend
- Augenreizung** : Kaninchen: Mässig reizend

**NEORON 250 EC**

Version 5

Überarbeitet am 14.06.2006

Druckdatum 14.06.2006

**Sensibilisierung** : Meerschweinchen: nicht sensibilisierend

**Langzeittoxizität**

Chronische Fütterung von Bromopylat an Mäuse führte zu einem erhöhtem Auftreten von Lebertumoren. Eine Bedeutung dieser Befunde für den Menschen ist zu bezweifeln.

---

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE****ANGABEN ZUR ELIMINATION (PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT)**

**Bioakkumulation** : Bromopropylate zeigt ein hohes Potential für Bioakkumulation

**Stabilität im Boden** : Bromopropylate is nicht anhaltend im Boden

**Mobilität** : Bromopropylate hat eine schwache Beweglichkeit im Boden

**ÖKOTOXISCHE WIRKUNGEN**

**Toxizität gegenüber Fischen** : LC50 Salmo trutta (Forelle), 25 mg/l , 96 h

: LC50 Cyprinus carpio (Karpfen), 6.8 mg/l , 96 h

---

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**Produkt** : Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.  
Abfälle nicht in den Ausguss schütten.  
Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.  
Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

**Verunreinigte Verpackungen** : Reste entleeren.  
Behälter dreimal ausspülen.  
Leere Behälter örtlichen Abfallverwertern zum Recycling oder zur Beseitigung übergeben.  
Leere Behälter nicht wieder verwenden.

---

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**NEORON 250 EC**

Version 5

Überarbeitet am 14.06.2006

Druckdatum 14.06.2006

**Landtransport***ADR/ RID:*

UN-Nr.: 1993

Klasse: 3

Gefahrenetiketten : 3

Verpackungsgruppe III

Korrekte Bezeichnung des Gutes :  
(XYLENES UND BROMOPROPYLATE )

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

**Seeschifftransport***IMDG:*

UN-Nr.: 1993

Klasse: 3

Gefahrenetiketten : 3

Verpackungsgruppe: III

Korrekte Bezeichnung des Gutes :  
(XYLENES UND BROMOPROPYLATE )

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.

Meeresschadstoff : Meeresschadstoff

**Lufttransport***IATA-DGR*

UN-Nr.: 1993

Klasse: 3

Gefahrenetiketten : 3

Verpackungsgruppe: III

Korrekte Bezeichnung des Gutes :  
(XYLENES UND BROMOPROPYLATE )

FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.

**15. VORSCHRIFTEN****Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien****Symbol(e)** : N Umweltgefährlich**R-Sätze** : R10  
R50/53 Entzündlich.  
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in  
Gewässern längerfristig schädliche  
Wirkungen haben.

## NEORON 250 EC

Version 5

Überarbeitet am 14.06.2006

Druckdatum 14.06.2006

<b>S-Sätze</b>	:	S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
		S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
		S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
		S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
		S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
<b>Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen</b>	:	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.	

### 16. SONSTIGE ANGABEN

#### Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

<b>R10</b>	Entzündlich.
<b>R20/21</b>	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
<b>R36</b>	Reizt die Augen.
<b>R37/38</b>	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
<b>R38</b>	Reizt die Haut.
<b>R41</b>	Gefahr ernster Augenschäden.
<b>R50/53</b>	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>R51/53</b>	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>R67</b>	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Eine vertikale Linie am linken Seitenrand weist auf eine Veränderung gegenüber der vorherigen Version hin.

Produktenamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen einer Syngenta Group Company.